



## Erika Lohner erhält den Kulturpreis des Bodenseekreises 2019



© Günther Henry Schulze

Am 12.06. wurde in der Bibliothek des Schlosses Salem der diesjährige Kulturpreis des Bodenseekreises von Landrat Lothar Wölfler feierlich überreicht. Er geht an Erika Lohner aus Friedrichshafen und hälftig an den Förderverein Galerie Fähnle in Überlingen. Damit würdigt die Stiftung das besondere, ehrenamtliche Engagement für das kulturelle Leben in der Region.

Erika Lohner ist seit vielen Jahren Mitglied im IBC-Überlingen. Ihre Arbeiten wurden in einer Vielzahl von Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt und sind zahlreichen öffentlichen und privaten Sammlungen vertreten.

Besonders beeindruckend ist ihre, über 18 Jahre andauernde, ehrenamtliche Tätigkeit als Leiterin der „Plattform 3/3“ in Friedrichshafen auf dem ehemaligen Kasernen-gelände Fallenbrunnen, wofür sie nun mit dem Kulturpreis geehrt wurde.

Die Plattform 3/3, so genannt nach der Gebäudenummer im Fallenbrunnen, hat ihren Ursprung in einer Initiative des Markdorfer Malers und Kunsterziehers Matthias Keller, der vor Jahren dort den Aufbau einer Künstlerkolonie angeregt hatte, was aber seitens der Stadt Friedrichshafen nicht weiter verfolgt wurde. Ein von ihm im Jahre 1999/2000 eingerichteter, großzügiger Ausstellungsraum sollte aber für die nächsten 18 Jahre die Heimat einer Produzentengalerie werden, in der seither fast 200 Künstler ausgestellt haben.

Seit 2002 lag die Gesamtleitung und Verantwortung ausschließlich in den Händen von Erika Lohner: Raumgestaltung

und Renovation, Auswahl der Künstler, Organisation und Durchführung der Ausstellungen und dies teilweise bei bis zu 14 wechselnden Präsentationen pro Jahr. Die laufenden Unterhaltskosten des Raumes und einen finanziellen Zuschuss für die Organisation der Ausstellungen hat die Stadt Friedrichshafen übernommen. Mit beträchtlichem Einsatz was Zeit, Kraft und auch eigene Finanzmittel betrifft, hat es Erika Lohner geschafft, die Galerie „Plattform 3/3“ zu einer in Friedrichshafen und weit darüber hinaus bekannten Galerie für anspruchsvolle Präsentationen zeitgenössischer Kunst zu machen. Neben Ausstellungen bekannter Künstler wie Horst Kalbhenn oder Sepp Mahler, bot die Galerie Gelegenheit gerade für junge Künstler für Präsentation und Auseinandersetzung mit einem anspruchsvollen Publikum und war vielfach Sprungbrett für einen erfolgreichen Weg als Künstler.

Ende 2018 hat Erika Lohner nun die Geschicke der Galerie ganz den Händen der Verantwortlichen der „Kulturhaus Caserne GmbH“ übergeben. Geplant ist die Fortsetzung der Ausstellungstätigkeit, eingebettet in die anderen kulturellen Angebote des Kulturhauses-Caserne. Für viele unverständlich wurde der Name der Galerie „Plattform 3/3“ umbenannt in „Kunst in der Caserne“. Es wäre zu wünschen, wenn Anspruch und Qualität der Präsentationen das konsequent fortsetzen, was durch Erika Lohner in den vielen Jahren aufgebaut worden ist.

Erwin Niederer, Kunstpädagoge und Kunstkritiker, Überlingen